

01. Dezember 2021

Pressenews

SEITE 1/2

Der Errichtungsausschuss der Pflegekammer NRW startet Initiative „Bekenntnis gegen Extremismus“

Die immer angespanntere Diskussionskultur, auch in den sozialen Medien, nimmt der Errichtungsausschuss Pflegekammer NRW zum Anlass, alle Pflegebündnisse, Verbände, Gewerkschaften und Interessensgruppen, die in der Pflege aktiv sind, zu einer gemeinsamen Initiative „Bekenntnis gegen Extremismus“ einzuladen.

Düsseldorf, 1. Dezember 2021 – folgende Einladung hat der Errichtungsausschuss versendet.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie als Interessensvertretung der Pflege NRW an dieser Stelle einladen, bei unserer Initiative "Bekenntnis gegen Extremismus" mitzuwirken.

Insbesondere in den Sozialen Medien erleben wir seit etwa einem Jahr eine wachsende Anzahl von Äußerungen, die die Grenze des respektvollen Umgangs überschreiten. Häufig handelt es sich um eher unbedachte Entgleisungen im links- und auch rechtsextremen Spektrum. Insbesondere auf Facebook ist dabei die steigende Anzahl extremer Symbolik aus dem rechtsextremen Lager erschreckend. Wir beobachten zudem eine hohe Anzahl von Usern, bei denen es eher unwahrscheinlich erscheint, dass es sich um Pflegenden handelt, die aber intensiv und aggressiv in die Diskussion eingreifen und ansonsten sich neben den Kammerseiten sehr stark auf Seiten der Rechten- und der Querdenkerszene bewegen. Da wir diese auch oder sogar vermehrt in den Reihen der Pflegebündnisse finden, richten wir diesen Aufruf bewusst auch an die Pflegebündnisse:

Pflege ist bunt, vielfältig und bewertet Menschen nicht nach Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung! Pflege braucht keine faschistischen und menschenfeindlichen Haltungen, nicht gegenüber Menschen mit Pflegebedarf und erst recht nicht im kollegialen Umgang miteinander.

Wir als Errichtungsausschuss stehen für diese Grundhaltung und fordern alle Pflegebündnisse, Berufsverbände, Gewerkschaften und diejenigen, die für eine bessere Pflege kämpfen, auf, sich dieser Aussage anzuschließen.

Im weiteren Verlauf möchten wir mit Ihnen ins Gespräch und in die Diskussion zu dem Thema kommen. Bitte benennen Sie uns aus diesem Grund kurzfristig eine*n Vertreter*in aus Ihrer Organisation, so dass wir uns mit Ihnen zwecks Terminabsprache und weiterer inhaltlicher Diskussion in Verbindung setzen können. Wir würden uns über eine Nachricht an kommunikation@pflegekammer-nrw.de freuen.

Kontakt für die Presse

T. 0211 822089 0

presse@pflegekammer-nrw.de

Errichtungsausschuss Pflegekammer Nordrhein-Westfalen

Der Errichtungsausschuss der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen wurde im September 2020 durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen berufen, um eine Pflegekammer in Nordrhein-Westfalen zu errichten. Damit ist die Landesregierung dem Willen der Pflegefachkräfte gefolgt, von denen sich rund 80% für eine Pflegekammer ausgesprochen haben. Das ist das Ergebnis der repräsentativen Befragung zur Interessenvertretung der Pflege aus 2018; durchgeführt im Auftrag der Landesregierung Nordrhein-Westfalen unter rund 1.500 Pflegefachkräften. Der Errichtungsausschuss arbeitet ehrenamtlich und besteht aus 19 Personen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Pflege und 19 Stellvertretungen. Der Auftrag lautet, alle Strukturen für die Pflegekammer bis Frühjahr 2022 aufzubauen. Mit geschätzt 200.000 Pflegefachpersonen wird es die mitgliederstärkste Pflegekammer Deutschlands werden.